

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 17. AUGUST 2015

1. Traktandenliste

2. Protokoll GR 10.8.2015

3. Ressort Bildung

4. Ressort Finanzen

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; Nutzungspläne: 2. Lesung

- a) Kommunalen und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan;
Entscheid öffentliche Mitwirkung und Vorprüfung
- b) Erschliessungsplan von kantonalen Bedeutung Anschluss Nordstrasse: Entscheid
- c) Kantonalen Gestaltungsplan „Biogen“ mit SBV;
Entscheid öffentliche Mitwirkung und Vorprüfung
- d) Kantonalen Erschliessungsplan Dampfleitung; Kenntnisnahme Linienführung und
Entscheid Linienführung zuhanden Kanton

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

- 10.1. Teilrevision GWP Schoeller-Areal; Vorprüfung: Entscheid
- 10.2. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement mit Gebührenordnung: 1. Lesung
- 10.3. Friedhof; Nachtragskredit für Ersatz Rotbuche: Entscheid
- 10.4. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; 2. Lesung/Entscheid öffentliche Mitwirkung und
Vorprüfung
 - a) Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)
 - b) Genereller Entwässerungsplan (GEP)

11. Ressort Verwaltung

- 11.1. Wahl Swen Schärli als Zivilschutzkommandant-Stv.
- 11.2. Antrag CVP „Vorwärts in die Zukunft mit Luterbach“: Entscheid
- 11.3. Mitteilungen
- 11.4. Pendenzen/Termine

12. Verschiedenes

12.1. Zertifizierung Spielgruppe

12.2. Todesfall Martin Schnyder, Guttet-Feschel

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
26. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

8. Sitzung

18.30 - 20.10 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans
Rüegsegger Ueli (S)

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

BDP

Joss Martin

ferner zu 7.1.

Affolter Reto, Büro WAM Planer u. Ingenieure

zudem als Zuhörer

*Dysli Hans Peter (S)
Magno Alexander (S)*

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Oliva Raimondo

Presse

SZ

1. Traktandenliste

403.2015.08.17

Die Traktandenliste, inkl. das nachgereichte Geschäft Nr. 10.4., wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 10.8.2015

404.2015.08.17

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 10.8.2015 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

4. Ressort Finanzen

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; Nutzungspläne: 2. Lesung

392.2.2015.08.17

Referent: Reto Affolter, Büro WAM Planer u. Ingenieure, Solothurn

Die Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) hat an der Sitzung vom 11.8.2015 die Änderungen zum Kommunalen- und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan „Attisholz Süd“, sowie zum Entwurf „Gestaltungsplan Biogen“ mit den Sonderbauvorschriften beraten.

Am Mittwoch dem 5.8.2015 wurden dem GR Luterbach die Unterlagen zum

- a. Kommunalen und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan «Attisholz Süd» mit Zonenvorschriften und zum
- b. Kantonalen Gestaltungsplan «Biogen» mit Sonderbauvorschriften

gemeinsam mit dem Antrag der Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) zur Festsetzung des Datums der öffentlichen Mitwirkung abgegeben. Diese Unterlagen hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 10.8.2015 in erster Lesung beraten.

Seit dem 5.8.2015 wurden aufgrund der fortschreitenden Planungstätigkeiten diverse kleinere Änderungen an den Unterlagen vorgenommen. Die Änderungen sind aus den vorliegenden Dokumenten ersichtlich.

Die PUK beantragt, dass:

1. der GR die Änderungen zur Kenntnis nimmt.
2. der GR unter Kenntnissnahme der nachgereichten Anpassungen die Beschlüsse gemäss der im Antrag vom 10.08.2015 enthaltenen Tabelle „Beschlüsse Gemeinderat Luterbach“ fasst.

Reto Affolter vom Büro WAM Planer u. Ingenieure erläutert dem Gemeinderat die einzelnen Änderungen und Ergänzungen in der vorliegenden Akten und Plänen.

Vom 20. - 31.8.2015 findet eine öffentliche Mitwirkung statt. Am Donnerstag, 20.8.2015 (19.30 Uhr, Turnhalle) stellen Gemeindevertreter, Planer und Bauherrschaft die Planung vor. Mitwirkungseingaben müssen bis am 31.8.2015 auf der Gemeindeverwaltung eintreffen.

Planungspräsident Jürg Nussbaumer macht aufmerksam, dass die Linienführung der Dampfleitung (Punkt d) noch nicht bereinigt ist und die Gespräche mit den Landeigentümern demzufolge noch nicht geführt werden konnten.

Aus diesem Grund wird der Plan an der öffentlichen Mitwirkung auch nicht orientierungshalber präsentiert.

Diskussion

Hans Rothenbühler verlangt, dass der heute für LKW's ungünstige Anschluss Nordstrasse (Punkt b) in die Zuchwilstrasse nochmals überprüft und ev. mittels Kreisverkehr verbessert wird.

Laut Reto Affolter liegt diese Planung beim Amt für Verkehr und Tiefbau.

Jürg Nussbaumer verweist auf verbesserte Linienführung.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

a) Kommunalen und kantonalen Teilzonen- und Erschliessungsplan; Entscheid öffentliche Mitwirkung und Vorprüfung

Der kommunale und kantonale Teilzonen- und Erschliessungsplan wird zur öffentlichen Mitwirkung und Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen freigegeben.

b) Erschliessungsplan von kantonalen Bedeutung Anschluss Nordstrasse: Entscheid

Dem Erschliessungsplan von kantonalen Bedeutung Anschluss Nordstrasse wird zugestimmt.

c) Kantonalen Gestaltungsplan „Biogen“ mit SBV; Entscheid öffentliche Mitwirkung und Vorprüfung

Der Kantonale Gestaltungsplan „Biogen“ mit Sonderbauvorschriften wird zur öffentlichen Mitwirkung und Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen freigegeben.

d) Kantonalen Erschliessungsplan Dampfleitung; Kenntnisnahme Linienführung und Entscheid Linienführung zuhanden Kanton

Von der geplanten, provisorischen Linienführung wird Kenntnis genommen.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Tiefbau
- RL Planung/Umwelt
- Akten A, 21

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

10. Ressort Tiefbau

10.1. Teilrevision GWP Schoeller-Areal; Vorprüfung: Entscheid

405.2015.08.17

Ausgangslage

Die Werkkommission unterbreitet das vom Ingenieurbüro Emch und Berger Solothurn AG ausgearbeitete Vorprüfungsexemplar der Teilrevision zum Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) Schoeller Areal. Das Teil-GWP wurde im Auftrag der Gemeinde Derendingen erstellt.

Der Bericht regelt unter Punkt 1.1. Einleitung: Im Rahmen der geplanten Neubauten der Firma DHL auf dem Schoeller-Areal, das sich zum Teil auf den Gemeindegebieten von Luterbach und Derendingen befindet, muss das Leitungsnetz der Wasserversorgung Derendingen erweitert werden.

Die Werkkommission hält fest, dass gemäss der rechtsgültigen Nutzungsplanung GWP der Gemeinde Luterbach, das Schoeller-Areal bereits vollumfänglich von Derendingen her erschlossen wird. Daran ändert sich mit dem neuen Teil-GWP Schoeller Areal der Gemeinde Derendingen nichts. Ausbauten am Netz Luterbach sind daher keine nötig. Die Gemeinde Luterbach ist somit einzig in das Verfahren involviert, weil sich das zu überbauende Grundstück auf Luterbacher Gemeindegebiet befindet. Die Werkkommission nimmt das Teil-GWP zur Kenntnis.

Das Vorprüfungsverfahren wurde bereits dem Amt für Umwelt zur Stellungnahme zugeschickt. Weiter ist das gesamte Plangenehmigungsverfahren mit der Gemeinde Derendingen zu koordinieren.

Eintreten ist unbestritten.

Auf Antrag der Werkkommission **beschliesst der Gemeinderat** (einstimmig):

1. Das Teil-GWP Schoeller-Areal der Gemeinde Derendingen wird für das Vorprüfungsverfahren frei gegeben.
2. Das gesamte weitere Plangenehmigungsverfahren ist mit der Gemeinde Derendingen zu koordinieren.

- Werkkommission (P, A)
- Emch und Berger Solothurn AG, Herrn Charles Hegglin
- Einwohnergemeinde Derendingen, Herrn Peter Rindlisbacher
- RL Tiefbau
- Akten 21

10.2. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement mit Gebührenordnung: 1. Lesung

406.2015.08.17

Ausgangslage

Die Werkkommission will auf dem Friedhof als zusätzliche Grabstättenform Einzelurnengräber anbieten. Dies bedingt eine Ergänzung des Friedhofreglementes und eine Anpassung der zugehörigen Gebührenordnung.

Weiter umfasst die Revision die Masse für die Grabeinfassungen. Bei den Einzelurnengräbern und den Kindergräbern wird zudem die Grösse des Grabfeldes festgelegt. Anpassungen und Präzisierungen erhalten auch die Bestimmungen zu den Grabeinfassungen bzw. -bepflanzungen und dem Grabunterhalt.

Die Werkkommission beantragt dem Gemeinderat, das überarbeitete Bestattungs- und Friedhofreglement mit dem Anhang 1 Gebührenordnung (Version vom 15.07.2015) zuhanden der Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Zur 1. Lesung liegen keine Fragen oder Abänderungsanträge vor.

- Werkkommission (P, A)
- RL Tiefbau
- Akten 10, 22, P/GR

10.3. Friedhof; Nachtragskredit für Ersatz Rotbuche: Entscheid

407.2015.08.17

Ausgangslage

Die markante Rotbuche auf dem Friedhof zeigte sich anfangs Sommer in einem sehr schlechten Zustand. Die im Frühling noch reichlich vorhandenen Triebe waren alle dürr. Kein einziges Grünes Blatt war mehr am Baum zu erkennen.

Eine Abklärung vor Ort mit dem Friedhofgärtner Marc Wirth, dem Bauspezialisten Herr Flückiger von der Firma Woodtli AG Bern und dem Bauverwalter bestätigte leider die Befürchtung, dass der Baum abgestorben ist. Herr Flückiger konnte mehrere Pilzerkrankungen, welche die Wurzeln zersetzen oder die Rinde angreifen, erkennen. Ursache könnte dafür zum Beispiel ein vor mehreren Jahren geänderter Grundwasserspiegel sein. Der Baum wird dadurch geschwächt und anfällig gegen Pilze. Ein Ersatz kann aber ohne Einschränkungen am gleichen Standort gesetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen drängt sich ein möglichst schneller Ersatz des grössten Baumes auf dem Friedhof auf. Der Bauverwalter hat zwei Offerten für das Fällen der Rotbuche und einer Ersatzbeschaffung in Auftrag gegeben.

Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. Fr. 8'500. Da im Budget 2015 kein entsprechender Kredit vorgesehen ist, beantragt die Werkkommission einen Nachtragskredit.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Urs Rutschmann findet den Kostenaufwand hoch und stellt aufgrund des Pilzbefalls eine sofortige Ersatzlösung in Frage.

Laut Gemeindepräsident Michael Ochsenbein hat laut Aussage des Fachmanns der Pilzbefall beim heutigen Baum keinen Einfluss auf die Nachfolgebepflanzung.

Für Kurt Hediger sind die Kosten berechtigt, da der Baum nicht wie ein Waldbaum gefällt, sondern schichtweise abgetragen werden muss. Für ihn stellt sich aber die Frage, ob diese allenfalls über den Voranschlag für das nächste Jahr freizugeben sind.

Wie der Gemeindepräsident ausführt, muss die Rotbuche aus den im Antrag erwähnten Sicherheitsgründen entfernt werden. Da nach der Entfernung des Wurzelstockes der Boden wieder zugedeckt werden muss, drängt sich eine direkt vorzunehmende Ersatzlösung auf.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Für den Ersatz der Rotbuche (*Fagus sylvatica*) wird zulasten der Rechnung 2015 ein Nachtragskredit von Fr. 8'500 zugesichert.

- Werkkommission (P, A)
- RL Tiefbau
- Finanzverwalter (2, für sich und die Revisionsstelle)
- Akten 9, 10

10.4. Arealentwicklung „Attisholz Süd“; 2. Lesung/Entscheid öffentliche Mitwirkung und

Vorprüfung

392.2.2015.08.17

Für die 2. Lesung liegen keine nennenswerten Abänderungen und Ergänzungen vor.

Diskussionslos **beschliesst der Gemeinderat** (einstimmig):

a) Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)

b) Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Die beiden Nutzungspläne GWP und GEP werden zur öffentlichen Mitwirkung und Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen freigegeben.

- Werkkommission (P, A)
- Emch und Berger AG Solothurn, Schöngrünstrasse 35, 4500 Solothurn
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn
- RL Tiefbau
- Baukommission (P, A)
- RL Planung/Umwelt
- Akten A, 21

11. Ressort Verwaltung

11.1. Wahl Swen Schärli als Zivilschutzkommandant-Stv.

408.2015.08.17

Auf Vorschlag der Zivilschutzkommission Zuchwil-Luterbach **wählt der Gemeinderat** für den Rest der Amtsdauer 2015/17 zum Zivilschutzkommandant-Stellvertreter mit Wirkung ab dem 1.1.2016

Swen Schärli, Kosciuskoweg 11, Zuchwil.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass der aktuelle Stellvertreter, Hans Rothenbühler, die Einarbeitung übernehmen wird. Die Mehrkosten für die Doppelbesetzung für die Dauer eines Jahres werden sich auf Fr. 1'800 belaufen.

- Gewählter
- Zivilschutzkommission Zuchwil-Luterbach
- RL Sicherheit
- Verwaltung/BV
- Akten 20, W

11.2. Antrag CVP „Vorwärts in die Zukunft mit Luterbach“: Entscheid

409.2015.08.17

Ausgangslage

Von der CVP liegt folgender Antrag vor:

„Egal ob wir fusionieren oder nicht, wollen wir aktiv in die Zukunft unserer Gemeinde eingreifen. Einiges ist momentan im Umbruch: Die Situation der Detailhändler und Banken, die Zonenvorschriften und mögliche Wohnprojekte usw. Der Gemeinderat verhält sich momentan eher passiv und reagierend.“

Soll

Der Gemeinderat bringt sich aktiv in die Steuerung und Gestaltung unseres Dorfes ein. Er definiert gewünschte Entwicklungen und erwünschte Situationen. Er definiert, wie diese Zustände erreicht werden können. Er beteiligt sich, sofern nötig, aktiv an deren Umsetzungen.

Antrag in drei Punkten:

- 1. Der Gemeinderat definiert, wie er die Zukunft des Gebiets von Luterbach – fusioniert oder nicht – sieht.*
- 2. Er erstellt einen Massnahmenplan, um dies zu erreichen.*
- 3. Er beteiligt sich aktiv an dessen Umsetzung.*

Dem Antrag und dessen Umsetzung muss eine Dringlichkeit zugemessen werden. Das Gemeindepräsidium wird beauftragt, die Umsetzung der Anträge aufzugleisen.“

Der anwesende Parteipräsident der CVP, Ueli Rügsegger, verweist erläuternd auf die vorgesehene Schliessung der Molki, stete Gerüchte zu Coop, die Anpassungen der Dienstleistungen der Raiffeisenbank, die gegenwärtige Überprüfung der Poststelle und die knappen Landreserven. Er will, dass die Gemeinde mehr agiert statt reagiert. Als gutes Beispiel führt er die Zentrumsüberbauung in Deitingen an.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Jürg Nussbaumer beurteilt die Stossrichtung als richtig, möchte aber Doppelspurigkeiten vermeiden, da die Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) gleichgelagerte Aufgaben im Rahmen der Ortsplanung angehen muss. Er führt an, dass das neue Raumplanungsgesetz solche Themen mehr gewichtet.

Michael Ochsenbein sieht im Antrag der CVP keine Einmischung in den PUK-Auftrag. Für ihn geht es darum, dass die Leitung und Koordination dieser Bereiche leitend dem Gemeindepräsidium übertragen werden.

Für Urs Kaiser ist eine Weiterführung der Molki wichtig. Allerdings kann seiner Meinung nach nicht die Gemeinde federführend um eine Nachfolge aktiv werden, da sonst ein Präjudiz geschaffen wird.

Für Martin Joss ist ein Votum des Gemeinderats zu einem Geschäft wie die Molki wichtig.

Urs Rutschmann will nicht in privatrechtliche Belange eingreifen.

Laut Patrick Probst begrüsst die SP den Antrag.

Kurt Hediger spricht die positive Entwicklung im Zentrum Deitingen an.

Der Gemeindeschreiber erinnert, dass er als Vertreter der Verwaltung in den letzten Jahren zweimal Bedenken zu Entwicklungen der Gemeinde geäussert hat und beurteilt es als positiv, wenn die politischen Behörden nun aktiv werden.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Den Anträgen der CVP wird zugestimmt.

- CVP Ueli Rügsegger, Präsident
- Gemeindepräsident (Vollzug)
- Planungs- und Umweltschutzkommission
- Akten 2, 21, P/GR

11.3. Mitteilungen

410.2015.08.17

Es liegen keine Mitteilungen vor.

11.4. Pendenzen/Termine

411.2015.08.17

Die **Pendenzenliste** wird anhand der heutigen Entscheide aktualisiert.

Termine

Aufgrund des Zeitplanes des Geschäftes Arealentwicklung „Attisholz Süd“ wurde der Gemeinderat zusätzlich am 10.8.2015 und für heute zu einer Sitzung eingeladen. Für die kommenden Wochen ergeben sich folgende Änderungen:

Der ordentliche Termin vom 24.8.2015 entfällt. Die nächste Sitzung findet am 7.9.2015 (bisher Reservetermin) statt.

Hans Rothenbühler wird in den nächsten Tagen die Einladung zur Hauptübung der Feuerwehr versenden. Zu diesem Anlass vom 11.9.2015 ist der gesamte GR eingeladen.

- GS

12. Verschiedenes

12.1. Zertifizierung Spielgruppe

412.2015.08.17

Wie Martin Joss, RL Bildung mitteilt, wurde die Spielgruppe Luterbach zertifiziert. Er wird dem Gemeinderat das entsprechende Dokument zur Information noch unterbreiten.

- Schulleitung
- RL Bildung
- Akten 8

12.2. Todesfall Martin Schnyder, Guttet-Feschel

413.2015.08.17

Mit Betroffenheit nimmt der Gemeinderat Kenntnis vom Ableben von Martin Schnyder, dem ehemaligen Gemeindepräsidenten der damaligen Patengemeinde Feschel VS. Viele Jahre war der Verstorbene in seinen Funktionen als Gemeindeschreiber, später Gemeinderat und dann als Präsident die erste Anlaufperson für die Kontakte zwischen den beiden Gemeinden. Viele gute und bleibende Erinnerungen an Begegnungen mit den Menschen dieser schönen Berggemeinde gehen massgeblich auf das unermüdliche Engagement von Martin Schnyder zurück.

Den Angehörigen wurde ein Kondolenzbrief zugestellt.

- Gemeinde Guttet-Feschel, Gemeindepräsident Christian Pfammatter, Kirchstrasse 2, 3956 Guttet-Feschel
- RL Verwaltung
- Akten 11

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber